



**Protokoll der 37. Delegiertenversammlung
des Verbandes der Gemeinden des Seebezirks
vom 13. Oktober 2022**

Ort	Halle Festisport Courtepin		
Eröffnet	19.30 Uhr	Schluss des offiziellen Teils	20.30 Uhr
Vorsitz	Christoph Wieland, Oberamtmann des Seebezirks Präsident der Delegiertenversammlung		
Protokoll	Brigitte Lüthi, Sekretärin		
Einberufung	An alle Mitgliedergemeinden sowie geladene Gäste durch - persönliche Einladung vom 22. September 2022 - Amtsblatt vom 23. September 2022		

Anwesende Gemeinden (gemäss Präsenzliste)

Courgevaux, Courtepin, Cressier, Fräschels, Greng, Gurmels, Kerzers, Kleinböisingen, Merlach, Misery-Courtion, Mont-Vully, Muntelier, Murten, Ried, Ulmiz (alle Gemeinden des Seebezirks)

Anwesende Gäste (gemäss Präsenzliste)

Heid Gottlieb, Kdt Feuerwehr See; Marti Priska, Gemeindepräsidentin Münchenwiler; Schmutz Gabriel, Präsident VVG See; Burnier Pierre-André, ehem. Präsident Verband der Gemeinden des Seebezirks (VGSee); Andreas Bürgin, Leiter Division Sicherheit, Anstalten Bellechasse; Frédéric Chatton, Korpskommandant Feuerwehr Bellechasse; Lehmann Daniel, ehem. Präsident DV und ehem. Oberamtmann; Moret Stéphane, Geschäftsleiter Regionalverband See; Fuhrer Erwin, ehem. Präsident VGSee; Mollet Adrian, Vize-Gemeindepräsident Gurbrü; Helfer Martin, KGV

die Grossräte/innen (gemäss Präsenzliste)

Thalmann Katharina, Grossrätin

Presse-Vertreter (gemäss Präsenzliste)

Wirz Jean-Michel, Freiburger Nachrichten; Haenni Urs, Murtenbieter

Entschuldigungen sind eingegangen

von geladenen Gästen:

Guerry-Berchier Micheline, Geschäftsführerin FGV; Fattebert David, Präsident FGV; Schneider Schüttel Ursula, Nationalrätin; Mäder-Essig Ernst, ehem. Präsident VGSee; Deiss Joseph, ehem. Präsident VGSee; Brechbühl Christian, ehem. Präsident VGSee; Wildhaber Guido, Ammann Ried; Schwander Susanne, ehem. Präsidentin VGSee und Grossrätin; Leu-Lehmann Elisabeth, ehem. Vizepräsidentin DV; Castella Didier, Staatsrat; Feldmann Christiane, ehem. Präsidentin VGSee; Kalenrieder André, Grossrat; Hayoz Regula, Grossrätin

1. Begrüssung / Eröffnung

C. Wieland begrüsst die Delegierten und die Presse. Er freut sich, dass er diese historische und wegweisende Delegiertenversammlung leiten darf und dankt für die wertvolle Zusammenarbeit heute und in Zukunft. Er heisst die ehemaligen Präsidenten des Verbandes, P.A. Burnier, E. Fuhrer, M. Schafroth, den ehemaligen Präsidenten der DV und ehemaligen Oberamtmann D. Lehmann sowie von der kantonalen Gebäudeversicherung M. Helfer, der sich für technische Fragen zur Verfügung stellt, herzlich willkommen. Ebenfalls begrüsst er die Grossrätin K. Thalmann.

Die Unterlagen wurden fristgerecht versandt, im Oberamt öffentlich aufgelegt und im Amtsblatt publiziert.

Es sind Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeinden anwesend, das absolute Mehr bei 39 Delegiertenstimmen liegt demnach bei deren 20.

Als Stimmzähler stellen sich Christine Haenni, Vize-Ammann Muntelier, und Cédric Guillod, Gemeinderat Mont-Vully, zur Verfügung; C. Wieland dankt ihnen für ihren Einsatz.

Auf Nachfrage werden zur Traktandenliste keine Fragen gestellt und Anmerkungen angebracht und C. Wieland erklärt die Delegiertenversammlung als eröffnet.

2. Protokoll der DV vom 12. Mai 2022 in Muntelier

Auf dem mit den Unterlagen versandten Protokoll wurde irrtümlich ein falscher Durchführungsort angegeben, weshalb beim Eingang zusammen mit den Stimmkarten ein entsprechend korrigiertes Protokoll der letzten DV abgegeben wurde. Dieses wird auf Nachfrage durch Heben der Stimmkarten ohne Gegenstimmen einstimmig genehmigt.

3. Statuten

Infolge der Umsetzung des Gesetzes über die Brandbekämpfung und Hilfeleistung wurde aufgrund der Umfrage unter den Gemeinden beschlossen, diese Aufgabe dem Verband der Gemeinden des Seebezirks (VGSee) zu übertragen. Die Integration der Feuerwehren hat eine Gesamtrevision der Statuten zur Folge. An über 60 Sitzungen haben die Arbeitsgruppe Brandbekämpfung See und die Unter-Arbeitsgruppen Ausbildung, Finanzen, Material/Infrastruktur, Organisation/Einsatz sowie Personalplanung diese Organisation umgesetzt. Eine erste Version der Statuten konnte den Gemeinden anfangs Juni zur Stellungnahme unterbreitet werden. Deren Bemerkungen wurden im Nachgang in die Statuten integriert und die zweite Version liegt nun vor.

An mehreren Anlässen wurde über die Ersatzabgabe informiert und die Gemeinden äusserten sich in zwei Umfragen zu deren Abschaffung oder Beibehaltung; die Ergebnisse sind in der entsprechenden Botschaft aufgeführt.

C. Wieland übergibt das Wort an P. Aeby, der als Präsident den Bericht der Finanzkommission vorliest. Sie empfiehlt Annahme der Statuten.

Auf die Frage nach Bemerkungen oder Fragen zu den Statuten meldet sich D. Humair, Syndic der Gemeinde Cressier. Er weist darauf hin, dass den Gemeinden mit der Abschaffung der Ersatzabgabe erneut weniger Geld zur Verfügung stehen wird. Die Lasten für die Gemeinden steigen stetig, sei es für das Gesundheitsnetz See, die Schulen etc. Mehr Ausgaben stehen immer weniger Einnahmen gegenüber, was sehr bedenklich ist.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Da kein Antrag gestellt wird, kann gem. Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden zur Abstimmung über die gesamten Statuten geschritten werden.

Auf Nachfrage von C. Wieland werden die vorliegenden Statuten mit zwei Gegenstimmen (eine Gemeinde) angenommen.

4. Finanzreglement

Zum Finanzreglement, das mit den Unterlagen versandt wurde, gibt es weder Fragen noch Bemerkungen.

P. Aeby liest den Bericht der Finanzkommission vor.

Es geht kein Antrag ein und gem. Ausführungsreglement des Gemeindegesetzes (GG) kann über die Genehmigung abgestimmt werden.

Die Delegierten genehmigen das Finanzreglement einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

5. Feuerwehrreglement

Das Dokument wurde ebenfalls vorgängig zugestellt und auch dazu gibt es keine Fragen oder Bemerkungen. Gem. Ausführungsreglement des GG muss bei Anträgen artikelweise abgestimmt werden. Da jedoch keine Anträge gestellt werden, wird über das Feuerwehrreglement insgesamt abgestimmt.

Das Feuerwehrreglement wird ohne Enthaltungen einstimmig genehmigt.

6. Nachtragskredite

Damit die zukünftige Ausrichtung des Verbandes vertieft diskutiert werden konnte, wurde eine Klausur durchgeführt. In der zugestellten Botschaft wurden Erläuterungen zu den fünf Nachtragskrediten aufgeführt. Wie bereits erwähnt, wurde die neue Organisation mit der Integration der Feuerwehr in den Verband in über 60 Sitzungen entwickelt und umgesetzt. Dies hatte die Gesamtrevision der Statuten, die Erarbeitung der Reglemente etc. zur Folge, was mit Mehrkosten verbunden ist. Die ursprünglich dafür budgetierten CHF 10'000 reichen nicht aus, um die Personen zumindest teilweise zu entschädigen.

C. Wieland übergibt das Wort P. Aeby, der den Bericht der Finanzkommission vorliest. Er wurde für alle Nachtragskredite in globo erstellt und vorgängig den Delegierten zugestellt.

Da keine Fragen gestellt oder Bemerkungen gemacht werden, schreitet C. Wieland zur Abstimmung über die einzelnen Nachtragskredite:

a) Klausur Vorstand

Der Nachtragskredit von CHF 3'000.00 ist mit einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

b) Übersetzungen

Der Nachtragskredit von CHF 8'000.00 ist ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung einstimmig genehmigt.

c) Feuerwehr See, Stelleninserate

Der Nachtragskredit von CHF 4'600.00 ist einstimmig genehmigt.

d) Feuerwehr See, Homepage und Logo

Der Nachtragskredit von CHF 5'400.00 ist einstimmig genehmigt.

e) **Feuerwehr See, Sitzungsgelder und zusätzliche Kosten**

Der Nachtragskredit von CHF 40'000.00 für den Mehraufwand an Sitzungsgeldern sowie die CHF 10'000.00 für die zusätzlich anfallenden Aufwendungen durch den Bataillons-Kommandanten sind einstimmig genehmigt.

7. Budget 2023

C. Wieland übergibt das Wort an M. Wüstefeld, der die Anwesenden begrüsst und informiert, dass er eigentlich eher zufällig zur Aufgabe der Erstellung des Budgets gekommen sei.

Auf der ersten präsentierten Folie wird die globale Sicht über die Aufwände und Erträge der Feuerwehr im Vergleich von 2022 und 2023 dargestellt. Die Kontensicht zeigt die Entwicklung. Es wird mit einem Aufwand von ungefähr CHF 3,85 Mio bei einem Resultat von ca. CHF 51'000.00 gerechnet. 91% des Budgets betreffen die neue Funktion per 1.1.2023, d.h. die Sicherheit und die Feuerwehr See.

M. Wüstefeld erläutert weiter eine kurze Übersicht über die funktionale Gliederung, die die öffentliche Verwaltung, die öffentliche Sicherheit und die Raumordnung zeigt. Die Erläuterungen dazu mit Details zu den einzelnen Positionen sind auch im entsprechenden Bericht aufgeführt.

Die Verwaltung wird etwas detaillierter dargestellt. Bei der Exekutive ergeben sich keine Veränderungen, lediglich für die Neugestaltung der Webseite und den Ersatz der Autobahntafeln entlang der A1 wurden CHF 10'000.00, resp. CHF 35'000.00 zusätzlich budgetiert. Letztere werden zu 50% vom Verband und 50% durch den Regionalverband See finanziert. Für die allgemeine Verwaltung ergibt sich somit für das Jahr 2023 ein Aufwand von ca. CHF 271'000.00 gegenüber CHF ungefähr 218'000.00 im 2022.

Für die Raumordnung sind CHF 63'000.00 für die noch anstehenden Arbeiten für die Revision des regionalen Richtplans vorgesehen; sie belasten die Erfolgsrechnung nicht.

Auf der nächsten Darstellung sind links die Aufgaben jener Bereiche aufgeführt, die die Gemeinden (Personal, Gebäude, Einsatzkosten) und rechts jene, die der Kanton bzw. die KGV (Alarmzentrale, standardisierte Fahrzeuge, Ölwehr, Ausbildungskosten) finanzieren müssen. Es wurde versucht, auf dieser Basis die Daten so gut wie möglich zusammenzutragen und korrekt darzustellen.

Bezüglich der Funktion allg. Dienste sind Ausgaben von ca. CHF 1,1 Mio vor allem für Personal, Kleider und Dienstleistungen Informatik vorgesehen.

Sämtliche Gebäude wurden bewertet und darauf basierend die Mietkosten von gut CHF 800'000.00 evaluiert und ins Budget übernommen.

Was die Ausbildung betrifft, wird mit ca. CHF 555'000.00 für Sold Übungen, kantonale Kurse, Ausbildungskosten extern etc. ein relativ hoher Betrag budgetiert.

In der letzten Funktion (Einnahmen) schlagen vor allem die Gemeindebeiträge mit CHF 2'975'000 zu Buche, weiter sind die Umsetzungshilfe der KGV und die Beiträge der GVB für die Berner Gemeinden budgetiert.

Es werden zukünftig zwei verschiedene Verteilschlüssel angewendet. Für die Gemeindebeiträge ohne Feuerwehr gilt die bisherige Berechnung, für den Teil Feuerwehr von CHF 2,957 Mio wird der Schlüssel 50% pro Einwohner und 50% gem. Versicherungswerten der KGV angewendet. Dies ergibt unter dem Strich Kosten von CHF 75.00 pro Einwohner des Seebezirks. Die Kosten in den anderen Bezirken sind zwar tiefer, jedoch wird dort – im Gegensatz zu unserem Bezirk – in etliche Infrastrukturen investiert werden müssen.

P. Aeby liest den Bericht der Finanzkommission vor gemäss dessen diese das Budget zur Annahme empfiehlt.

Auf Nachfrage von C. Wieland, ob zum Budget Fragen gestellt oder Bemerkungen gemacht werden, meldet sich der Ammann von Fräschels, P. Hauser zu Wort. Er gibt zu bedenken, dass die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte das Budget fachlich nicht beurteilen können und es sich dabei um eine Art Glaskugel handelt. Auch stellt er fest, dass die Kosten für die Gemeinden jedes

Jahr steigen. Er hofft und wünscht sich, dass dies für die Budgets der nächsten Jahre nicht der Fall sein wird; die Gemeinden seien schon so am Anschlag.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr gemacht werden, bittet C. Wieland die Delegierten um Stimmabgabe mittels Aufhebens der Stimmkarte.

Das Budget ist einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

8. Wahl Vorstand Feuerwehr See

Es stehen zwei Wahlen an. Zuerst werden das Präsidium und anschliessend der Vorstand gewählt.

a) Präsidium

Um das Präsidium hatten sich drei Personen beworben, wovon eine Person ihre Kandidatur zurückgezogen hat. Zur Wahl stellen sich mit Petra Schlüchter, Gemeindepräsidentin Murten, und Daniel Volken, Gemeinderat Gurmels, zwei Kandidaten/in zur Wahl. C. Wieland fragt, ob sich weitere Personen zur Verfügung stellen, was nicht der Fall ist.

Den beiden Kandidaten, die aufgestanden sind, werden auf Nachfrage von C. Wieland keine Fragen gestellt. Die Wahlzettel wurden zusammen mit den Stimmkarten beim Eingang abgegeben und er bittet die Delegierten, einen Namen darauf einzutragen. Danach werden die Wahlzettel durch die Stimmzähler eingesammelt. Die Auszählung erfolgt durch die Stimmzähler und den Präsidenten P. Pörner.

Nach Auszählung der Wahlzettel ergibt sich folgendes Bild: Verteilt wurden Wahlzettel an 15 Gemeinden mit 39 Stimmen, eingegangen sind 39, ungültig 0, leer 1, absolutes Mehr 20. Gewählt als Präsident ist mit 27 Stimmen Daniel Volken. C. Wieland gratuliert ihm, wünscht ihm viel Freude und Erfolg und dankt ihm, dass er die Arbeit übernimmt.

b) Vorstand

D. Volken ist aufgrund seiner Wahl ins Präsidium als Vorstandsmitglied nicht mehr wählbar. Für die Wahl in den Vorstand stellen sich somit folgende Personen zur Wahl:

- Marti Priska
- Moosmann Martin
- Moser Fredy
- Rentsch Alfred
- Rouiller Joanna
- Schlüchter Petra
- Udry Pascal

Auf Nachfrage von C. Wieland stellen sich keine weiteren Personen zur Wahl.

A. Rentsch, Courgevoux, erklärt Rückzug seiner Kandidatur aufgrund der Konstellation. Es gibt keine Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten.

Da die Anzahl freier Sitze jener der Kandidatinnen und Kandidaten entspricht, muss keine Wahl abgehalten werden. C. Wieland bittet die Anwesenden, P. Schlüchter, J. Rouiller, P. Udry, M. Moosmann, P. Marti und F. Moser per Akklamation zu wählen. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind mit grossem Applaus gewählt.

C. Wieland dankt dem gewählten Vorstand für die zukünftige Arbeit im Vorstand Feuerwehr See.

9. Verschiedenes

- P. Pörner begrüsst die Anwesenden herzlich. Als er sich heute Abend von seiner Frau verabschiedete sagte er ihr, dass es spät werden könnte, was nun aufgrund der speditiven Abhandlung aller Traktanden nicht der Fall zu sein scheint. Er dankt den Delegierten herzlich für die Annahme aller Traktanden und damit deren Vertrauen in die Arbeit des Vorstands des Verbandes der Gemeinden des Seebezirks. Er freut sich, weiterhin für diesen Vorstand tätig zu sein und damit den Gemeinden zur Verfügung zu stehen.
- Unter Traktandum 6 wurde u.a. der Nachtragskredit für Homepage und Logo genehmigt und er freut sich, auf nachfolgendem Slide das neue Logo der Feuerwehr See präsentieren zu können. Es handelt sich dabei um ein einfaches Logo mit einem markanten Erkennungswert und Anlehnung an jenes des Verbandes der Gemeinden des Seebezirks.
- P. Pörner dankt speziell dem Präsidenten der Delegiertenversammlung, C. Wieland, der erstmals als Präsident souverän durch diese DV geführt hat. Ebenso dankt er dem Vorstand für die jeweils kritischen und konstruktiven Einwände. Des Weiteren gilt ein grosser Dank M. Wüsterfeld für die Erstellung des Budgets sowie der Arbeitsgruppe Brandbekämpfung See, die an unzähligen Sitzungen Diskussionen geführt und Dokumente erarbeitet hat, so dass wir die Delegiertenversammlung heute durchführen konnten. Zudem gebührt auch den in den Unterarbeitsgruppen tätigen aktiven Angehörigen der Feuerwehr Dank für die geleistete Basisarbeit. Zu guter Letzt dankt er der Gemeinde Courtepin für das Gastrecht und wünscht D. Volken und allen neu gewählten Vorstandsmitgliedern viel Vergnügen in dieser Gruppe. Er ist überzeugt, dass das Schiff Feuerwehr See positiv und zukunftsorientiert weiterentwickelt werden wird.
- P. Schlüchter gratuliert D. Volken ganz herzlich zum neuen Amt und wünscht ihm viel Energie für die Arbeit. Für sie bedeutet seine Wahl mehr Freizeit; die Medaille hat immer zwei Seiten.
- Dem Präsidenten P. Pörner spricht sie ein grosses Merci aus und dankt ihm für sein ausserordentliches Engagement.
- C. Wieland weist darauf hin, dass die Statuten bis Ende Jahr in den Gemeindeversammlungen und Generalräten genehmigt werden müssen. Auf Wunsch der Gemeinden sind P. Pörner und er gerne bereit, an den Gemeindeversammlungen teilzunehmen und allfällige Fragen zu beantworten.
- C. Wieland dankt der Arbeitsgruppe Brandbekämpfung See und den Unterarbeitsgruppen für das sehr grosse Engagement sowie D. Lehmann für den 2021 und 2022 geleisteten Einsatz für die Gesamtrevision der Statuten.
- Weiter dankt er P. Pörner, Präsident, und G. Heid, Bataillons-Kommandant, für deren ausserordentlichen Einsatz und Unterstützung während der letzten rund 12 Monate.
- Zu guter Letzt dankt er der Gemeinde Courtepin für die Zurverfügungstellung der Halle Festisport sowie für den anschliessenden von der Gemeinde offerierten Apéro.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schliesst C. Wieland die Versammlung und wünscht den Anwesenden weiterhin einen schönen Abend.

Der Präsident der DV



Christoph Wieland, Oberamtmann

die Protokollführerin



Brigitte Lüthi, Sekretärin